

Übersicht

über die vom Wirtschaftsförderungsausschuss in seiner Sitzung am 24.2.2015 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Beschl.- Nr.
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Die Tagesordnung wurde einvernehmlich anerkannt.	5/15
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2014	Die Niederschrift wurde einvernehmlich anerkannt.	6/15
3.	Bericht über die in der Sitzung am 24.11.2014 gefassten Beschlüsse	Weitere Beschlüsse lagen nicht vor.	
4.	Erlebniseinkaufsstandort Siegburg	Die Ausschussmitglieder beschlossen einstimmig, die Verwaltung mit der Prüfung der Machbarkeit eines integrierten Handlungskonzeptes für die Siegburger Innenstadt zu beauftragen.	7/15
5.	Bekanntgaben	Es gab keine Bekanntgaben.	
6.	Verschiedenes	Es erfolgten keine Wortmeldungen.	
7.	Einwohnerfragestunde	Es erfolgten keine Wortmeldungen.	

Niederschrift

über die vom Wirtschaftsförderungsausschuss in seiner Sitzung am 24.2.2015 gefassten Beschlüsse:

Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	20:40 Uhr
Ort der Sitzung:	Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Jürgen Peter FDP

Ratsmitglieder CDU

Frau Marga Basche CDU

Herr Prof. Dr. Norbert Krudewig CDU

Frau Beate Löbach-Neff CDU

Herr Hans-Christian Mai CDU

Frau Ursula Muranko CDU

Herr Guido Odenthal CDU

Frau Petra Schonlau CDU

Herr Ingo Siebenmorgen CDU

Sachkundige Bürger CDU

Herr Hans-Georg Knüttgen CDU

Herr Christoph-Konrad Machens CDU

Herr Rolf Polster CDU

Frau Eva Maria Sonntag CDU

i.V. für A. Wollweber

Herr Bernd Steinhauer CDU

i.V. für H. Korbmann

Frau Petra Wolff, i.V. für

Dr. P. Krieger

Ratsmitglieder SPD

Frau Petra Grammersbach SPD

Herr Ömer Kirli SPD

Frau Gaby Körner SPD

Frau Gudrun Meinken SPD

Herr Lothar Stauch SPD

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Werner Müller GRÜNE

Herr Philipp Starke GRÜNE

Frau Astrid Thiel GRÜNE

Sachkundiger Bürger Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Edmund Stanton GRÜNE

Ratsmitglied AfD

Herr Ralph Wesse AfD

Beratendes Mitglied

Herr Dr. Helmut Fleck Volksabstimmung

Entschuldigt:

Sachkundige Bürger CDU:

Herr Heinz Korbmann CDU, Vertretung durch

B. Steinhauer CDU, Vertretung durch

P. Wolff

Herr Wollweber, Andreas CDU, Vertretung durch

E.M. Sonntag

Ratsmitglied SPD:

Michael Keller SPD

Ratsmitglied DIE LINKE:

Michael Otter LINKE

Beratendes Mitglied:

Herr Fatih Köylüoglu SIEGBURGER UNION

Verwaltung:

Herr Bürgermeister F. Huhn

Frau S. Göldner

Frau Ewe

Niederschrift über die Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 24.02.2015

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:-

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung) -

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	StaW

Der Ausschuss erkannte die Tagesordnung einvernehmlich an.

AE: **einstimmiger Beschluss**

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	0

2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2014	StaW
----	--	-------------

Der Ausschuss erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.

AE: **einstimmiger Beschluss**

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	0

3.	Bericht über die in der Sitzung am 24.11.2014 gefassten Beschlüsse	
----	---	--

Weitere Beschlüsse lagen nicht vor.

4.	Erlebniseinkaufsstandort Siegburg	StaW
----	--	-------------

Herr Christoph Machens, als Vorsitzender des Verkehrsvereins Siegburg, und Herr Thomas Kronefeld, als Vertreter der Händlerschaft, stellten die aktuelle Situation der Einkaufsstadt Siegburg vor. Sie verglichen unter anderem die Einzelhandelszentralität und die Kaufkraft mit Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis und bewerteten die vorgestellten Zahlen als äußerst positiv. Des Weiteren gaben Sie eine Übersicht zu den geplanten Optimierungen der Nachbarzentren. Ein besonderes Augenmerk legten die Vertreter auf die Entwicklung im benachbarten Sankt Augustin. Um den Führungsanspruch der Siegburger Innenstadt als Einkaufszentrum zu erhalten, bedürfe es eines integrierten Handlungskonzeptes. Dies müsse gemeinsam entwickelt werden.

Hierzu habe der Verkehrsverein in Abstimmung mit der Städtischen Wirtschaftsförderung einen 10-Punkte-Plan ausgearbeitet, der die Ziele definiere und gleichzeitig Maßnahmen zur Erreichung benenne:

1. Attraktiver Branchenbesatz und zielführende Immobilienvermietung: Beispielsweise müsse mit der überdurchschnittlich hohen Einzelhandelszentralität von Siegburg bei den Entscheidungsträgern und Expansionsmanagern geworben werden.

2. Neudefinition der Fußgängerzone:
Die Attraktivität der gesamten Fußgängerzone könne durch beispielsweise Fahrradzonen, Spiel- und Bewegungszonen, Aufenthaltsbereiche, Grünbereiche, Bepflanzung und evtl. Öffnung von Teilbereichen für den Einbahnverkehr gesteigert werden.
3. Entwicklung der Kaiserstraße zwischen Galeria Kaufhof und Johannesstraße:
Passgenaue Konzepte für die sogenannten Nebenlagen der Innenstadt seien zu entwickeln.
4. „Untere“ Kaiserstraße als Einkaufsmeile optimieren:
Der Markenbesatz in der 1-A-Lage habe Steigerungspotential. Hierzu sei insbesondere die zu dichte Baumbepflanzung zu überdenken.
5. Siegburg, das „andere“ Einkaufszentrum:
Die Kundenbindung sei durch zahlreiche Faktoren wie beispielsweise das Flair des Frischemarktes, spezielle Themenmärkte oder eine übergreifende Shoppingcard positiv zu beeinflussen. Auch ein Zusammenschluss des Stadtmarketings und des Verkehrsvereins seien unumgänglich.
6. Einführung Kernöffnungszeiten:
Verlässlichkeit für die Kunden müsse durch die Einführung von Kernöffnungszeiten erreicht werden.
7. Kundenfreundliches Parkkonzept:
Kostenfreies Parken für die ersten zwei Stunden, geringe Parkgebühren, Erstattungsmöglichkeiten, gebührenfreie Zeiten/Tage sowie die Schaffung von mehr Kurzparkbereichen würden die Attraktivität steigern.
8. Entwicklung und Umsetzung Ideenkonzept „Erlebnis, Kultur, Tourismus, Sport & Gastronomie“:
Die Kunden seien noch nicht ausreichend über das umfangreiche Angebot Siegburgs informiert. Zudem seien gemeinsame Ideenkonzepte für alle Veranstaltungen organisiert von Handel und Werbegemeinschaften erforderlich.
9. Überregionale Imagekampagne „Einkaufs- und Erlebnisstadt Siegburg“:
Konkret sei hier eine Gegenkampagne zu den Werbemaßnahmen von HUMA notwendig. Zudem sei eine bessere Vermarktung und Nutzung aller Medien geplant.
10. Erstellung eines Finanz- und Handlungskonzeptes unter Ausschöpfung von Förderprogrammen:
Ein eindeutiges Bekenntnis von Verwaltung und Politik zur Einkaufsstadt Siegburg und die Entwicklung eines entsprechenden Handlungskonzeptes seien nunmehr der nächste Schritt.

Zusammenfassend stellten die Vortragenden fest, dass der Standort Siegburg im direkten Vergleich zu den Nachbarkommunen sehr gut dastehe. Wichtig sei es, diesen Status zu erhalten. Zur Umsetzung dieses 10-Punkte-Planes sei eine konzentrierte und sofortige Zusammenarbeit von Handel, Stadt und Politik unerlässlich. Zudem sei die Bestellung eines Citymanagers notwendig; die Aufgaben seien noch genauer zu spezifizieren.

Sie bedankten sich für die intensive und zielführende Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderin und stellten klar, dass sich auch die Händler selbst mehr für die Zukunft des Standortes einsetzen müssten. Es sei angestrebt, kleine Aktionen zeitnah umzusetzen.

Die Ausschussmitglieder erhielten den Vortrag parallel als Handout.

Herr Krudewig bedankte sich für die CDU-Fraktion bei Herrn Machens und Herrn Kronefeld für die anschaulichen Ausführungen und stimmte dem Beschlussvorschlag der Machbarkeitsprüfung zu.

Herr Müller teilte mit, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN die Bewertungen der Vortragenden teile und stimmte dem Beschlussvorschlag ebenfalls zu. Er begrüßte die Erstellung eines Integrierten Handlungskonzeptes. Solch ein Konzept sei die geeignete und notwendige Maßnahme in Anbetracht der Entwicklungen in den Nachbarkommunen. Unerlässlich sei hier auch die Kommunikation mit den Immobilienbesitzern. Er regte zudem die – zumindest teilweise - Öffnung der Fußgängerzone für den Verkehr so wie die Attraktivierung des Parkgebührensystems allgemein an. Zu prüfen wäre, ob die Durchführung von regional herausragenden Veranstaltungen den vielen kleinen Events vorzuziehen sei.

Frau Thiel mahnte an, dass die Potentiale Siegburgs vorhanden seien und genutzt werden sollten. Eine höhere Identifikation der Siegburgerinnen und Siegburger mit „ihrer Stadt“ werde durch eine Beteiligung an der Entwicklung eines solchen Konzeptes erreicht.

Frau Körner bedankte sich für die SPD-Fraktion ebenfalls für die Ausführungen der Vortragenden. Ihr seien Leerstände in der Innenstadt aufgefallen. Ein zeitnahes Handeln sei notwendig, um Siegburg in Bezug auf den Handel zukunftsfähig zu machen. Sie stimmte für die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu.

Herr Wesse, AfD-Fraktion, schloss sich den Ausführungen von Herrn Müller in Bezug auf die Kommunikation mit den Immobilienbesitzern an. Ein Schwerpunkt müsse die Bindung der „jungen Leute“ sein. Er stimmte dem Beschlussvorschlag ebenfalls zu.

Abschließend warb **Herr Kronefeld** als Vertreter der Händlerschaft beim Ausschuss um einen zielführenden und überparteilichen Dialog, in dem Platz sein sollte für die Integration von Fachleuten wie Bankenvertretern und Vertretern der IHK. Wichtig sei zudem, dass sich Siegburg als interessanter Standort für Firmengründer positioniere.

Die Städtische Wirtschaftsförderin, **Frau Göldner**, stellte im Anschluss ihre Aufgaben, insbesondere in Hinblick auf den Kontakt mit den vielen Einzelhändlern dar. Das Aufgabenfeld Einzelhandel und Innenstadt sei eines der fünf großen Bereiche, welches durch sie als Wirtschaftsförderin abzudecken sei. Die Forderung der Vortragenden nach einem Citymanager, der ausschließlich die Bedürfnisse des Handels vertrete, sei eine Option das Themenfeld Einzelhandel zum Schwerpunkt zu machen. Für die nächste Sitzung sollen die Aufgaben eines Citymanagers den Ausschussmitgliedern präsentiert werden. Es solle aufgezeigt werden, was sich im Detail hinter einem integrierten Handlungskonzept verberge, welche Voraussetzungen vorhanden sein müssen, um ein solches Konzept entwickeln und durchführen zu können und unter welchen Bedingungen finanzielle Förderoptionen beständen.

Niederschrift über die Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 24.02.2015

Der Wirtschaftsförderungsausschuss beschloss einstimmig, die Verwaltung mit der Prüfung der Machbarkeit eines integrierten Handlungskonzeptes für die Siegburger Innenstadt zu beauftragen.

AE: **einstimmiger Beschluss:**

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Bekanntgaben	
------------------------	--

Es gab keine Bekanntgaben.

6. Verschiedenes	
-------------------------	--

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

7. Einwohnerfragestunde	
--------------------------------	--

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung. Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.
--